

Monatsspruch März: Luk. 19,40 Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so
werden die Steine schreien.

Manchmal nehme ich mir Zeit für Gedenksteine und versuche die Geschichte, die sie erzählen wollen zu verstehen. Steine können von erlittenem Leid, Unterdrückung, Klage aber auch von Freude und Jubel berichten. Als Jesus mit seinen Jüngern Palmsonntag in Jerusalem einzieht, begrüßen ihn die Menschenmassen mit Jubel als den neuen König, der im Namen Gottes Frieden bringen wird. Diese Euphorie der Massen verunsichert die jüdischen Theologen, die Pharisäer. Ihre Aufforderung an Jesus, das Volk doch zum Schweigen zu bringen, beantwortet Jesus mit dem Satz:

"Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien."

Selbst wenn Menschen Fake News in die Welt setzen, Parolen schreien und Fakten und Verstand ausschalten, ist doch die Hoffnung auf eine friedlichere, bessere Welt, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt, in der Welt. Auch wenn vieles von dem was auf der Welt passiert zum Himmel schreit, verschweigen, zerstören bringt nichts, denn es gibt Zeugen und Zeugnisse, die sich nicht zum Schweigen bringen lassen. Unterdrückung und Unrecht bleiben nicht auf Dauer, auch wenn dieser Prozess langfristig ist. Das Leben, mit allem, was dazugehört, lässt sich nicht ersticken, und wenn die Menschen schweigen, werden die Steine schreien.

Pfr. Dietmar Stuke